

Landessieg des Büchereiteams Ainet

Das Büchereiteam Ainet mit den Mitarbeiterinnen Angelika Mühlburger und Martha Obertscheider gewann den landesweit ausgeschriebenen Projektwettbewerb „Ein Buch wird lebendig“. Im Mittelpunkt des Aineter Beitrages stand das Buch: „Tranquilla Trampeltreu die beharrliche Schildkröte“, dessen Handlung gemeinsam mit den Kindern und freiwilligen Helfern erarbeitet und kreativ umgesetzt wurde. Die Preisübergabe erfolgte am 23.11.1992 im Publikumsstudio des ORF Tirol. Zeitungsartikel zur Verfügung gestellt von Josef Obertscheider

Die Mitwirkenden:



1 Verena Jost 2 Michaela Duiner 3 Klothilde Gomig 4 Marion Mühlburger 5 Marlies Ingruber 6 Kornelia Ingruber 7 Anita Schöpfer 8 Rosmarie Lukasser 9 Julia Bacher 10 Elisabeth Thaler 11 Michaela Kofler 12 Renate Podesser 13 Maria Egartner 14 Daria Egger 15 Angelika Mühlburger 16 Ines Bacher 17 Lotte Fischl 18 Roland Mair 19 Martha Obertscheider 20 Johannes Mühlburger 21 Barbara Volcan 22 Sarah Ferner-Ortner 23 Angelika Podesser 24 Rosina Gsaller 25 Maria Thaler 26 Judith Ferner-Ortner 27 Brigitte Egartner 28 Christof Obertscheider

Foto: Josef Obertscheider

Aktion „Ein Buch wird lebendig“:

1. Platz für die Bücherei Ainet

23 Büchereien nahmen tirolweit an einem Wettbewerb der Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung/Büchereiwesen teil. Es ging darum, Buchtexte zu verfilmen, zu vertonen oder als Theaterstück aufzuführen. Den Sieg holte sich die Bücherei Ainet. Die Preisverteilung fand am Montag, 23. November, im ORF-Publikumsstudio in Innsbruck statt. LR Fritz Astl überreichte Urkunde und einen Scheck über 10.000 S.

Die Bücherei Ainet hatte sich zum Ziel gesetzt, Michael Endes Buch „Tranquilla Trampeltreu, die beharrliche Schildkröte“ lebendig werden zu lassen. „Die Idee war“, berichtet Büchereileiterin Angelika Mühlburger, „möglichst viele Personen einzubinden, um eine möglichst große Lebendigkeit zu erreichen.“

Sarah Ferner-Ortner, eine Schülerin aus dem Gymnasium, studierte mit Mitschülerinnen eine Rabenszene ein und fungierte auch als Erzählerin. Klothilde Gomig lieh ihre Stimme der Spinne Fatima Fadenkreuz, für die Martha Obertscheider (Büchereimitarbeiterin) ein kunstvolles Netz geknüpft hatte. Barbara Volcan – als Schnecke Schereazade Schleimig – hat wie die anderen Tiere versucht, die Schildkröte Tranquilla Trampeltreu von ihrem Vorhaben abzubringen.

Dieses beharrliche Tier wollte nämlich der Einladung des großen Königs der Tiere, Leo des 28. zu seiner Hochzeit Folge leisten. Schritt für Schritt gelangte Tranquilla (ideal besetzt und großartig verkörpert durch Charlotte Suchanek) zu ihrem Ziel, einer Waldwiese, auf der Hauptschülerinnen schon fröhlich tanzten – unter Anleitung von Gymnastiklehrerin Lotte Fischl. Die effektvollen Szenenbilder hat HL Joe Niedersteider mit Hauptschülern hergestellt und für die Lichtf-



Prof. Mag. Kurt Gamper, Leiter der Erwachsenenstelle, gratulierte Büchereileiterin Angelika Mühlburger und Mitarbeiterin Martha Obertscheider herzlich zum Erfolg. Er verspricht, mit LR Astl zu einer Aufführung im Feber 1993 nach Ainet zu kommen.

fekte zeichneten Josef und Christoph Obertscheider verantwortlich. Von der Musikkapelle stellte sich Gerhard Vallazza zur Verfügung, der zum Auftakt ein Fanfarensolo blies. Zwischen den einzelnen Szenen sangen Rosina Gsaller und einige Jugendchorkolleginnen Schildkrötenmärsche. Dabei wurden sie von Volksschülern rhythmisch mit Orff-Begleitung unterstützt. Lauthals und vielstimmig erklangen diese Lieder auch aus dem Publikum, denn schon einige Tage vorher wurden sie in der Bücherei einstudiert und in der Volksschule geübt.

Mit so vielen genannten Partnern und den ungenannten Mit-

spielern auf der Bühne wurde die Aufführung – Regie: Büchereileiterin Mühlburger – vom jungen Publikum begeistert aufgenommen. VL Wulfenia Volcan, die das Buch ausgewählt hatte, berichtet immer wieder von der lang anhaltenden Wirkung: ein Schüler zeichnet Schildkrötenserien, ein Mädchen bastelt eine Tranquillalaterne zum Martinsumzug und überhaupt gibt es für Ainet-Schüler keine Schildkröten mehr – die Ordnung dieser Reptilien heißt jetzt „Tranquilla“!

Die Lösung der Aufgabenstellung im Rahmen des Wettbewerbes wurde von der Jury (Mag. Eva Wundsam und Volkmar Seeböck) schon bei der Aufführung mit viel Aufmerksamkeit beobachtet. Und letztlich mit dem ersten Platz belohnt.



Szene aus dem Stück „Tranquilla Trampeltreu“.

Fotos: Josef Obertscheider

23.11.1992 - Landessieg Büchereiwettbewerb: „Ein Buch wird lebendig“ OB 26.11.1992

Endes Buch zum Leben erweckt: Ainet siegte mit „Tranquilla“

Preisrichter Volkmar Seeböck und Eva Wundsam waren von der Aufführung beeindruckt.

Tranquilla Trampeltreu ist eine Schildkröte, die zu einer Hochzeit unterwegs ist. Es sei zu weit, sie habe die falsche Richtung gewählt, die Hochzeit finde gar nicht statt, sagen ihr die Spinne Fatima Fadenkreuz, die Schnecke Scherezade Schleimig und der Rabe Hadschi Halef Habakuk. Aber die Schildkröte geht beharrlich ihren Weg und kommt zum Ziel.

Illustration, Vertonung, Verfilmung, Dramatisierung und Mischform standen als Möglichkeiten der Wiedergabe zur Auswahl. Die Ainet wählten die Mischform. Wulfenia Volcan schlug Michael Endes Buch vor, Angelika Mühlburger übernahm die Leitung. Viele Mitwirkende stellten sich der Bücherei zur Verfügung. Charlotte Suchanek spielte die Schildkröte. Lotte Fischl studierte mit Gymnasistinnen einen Tanz ein, Sarah

Ferner-Ortner wirkte als Erzählerin mit. Joe Niederscheider sorgte für die Kulissen. Den Jugendchor leitete Rosina Gsaller, die Volksschule stellte eine Musikgruppe mit Orff-Instrumentarium. Gerhard Valazza von der Musikkapelle Ainet stieß ins Horn, und Vater und Sohn Obertscheider sorgten für die Lichteffekte. Kinder im Publikum sangen Schildkrötenmärsche.

Mühen und Aufwand lohnten sich. Landesrat Fritz Astl und Erwachsenenbildner Professor Kurt Gamper übergaben den Siegespreis an Büchereileiterin Angelika Mühlburger. Für die Lienzer Bücherei spielte die Thurner Theatergruppe „Die Superhenne Hanna“ von Felix Mitterer und erhielt einen Anerkennungspreis. Die Bücherei Matrei gewann den zweiten Preis in der Sparte Illustration. Die Ainet wollten mit ihrer erfolgreichen Darbietung von „Tranquilla Trampeltreu“ im Winter auch in Lienz „gastieren“.

AINET. 23 Büchereien des Landes beteiligten sich am tirolweiten Wettbewerb „Ein Buch wird lebendig“, den die Förderungsstelle für Erwachsenenbildung mit Hilfe des Lions-Clubs Innsbruck-Igls organisierte. Die Bücherei Ainet landete einen Spartensieg. Sie hatte das Buch „Tranquilla Trampeltreu“ von Michael Ende zum Leben erweckt. Die

23.11.1992 - Landessieg Büchereiwettbewerb „Ein Buch wird lebendig“ - TT 26.11.1992



SZENENBILD aus „Tranquilla Trampeltreu“, der Aufführung, mit der die Bücherei Ainet einen Landespreis gewann.

Foto: Obertscheider